

Handwerkskammer Südwestfalen

Donnerstag, 20. Januar 2011

AUSGABE DER REGIONALREDAKTION ARNSBERG

Nr. 1/2

MELDUNGEN

Workshop

Positionierung des Betriebs: Anders sein!

„Wenn Dir nichts anderes mehr einfällt, dann reduziere den Preis!“ Diese so gar nicht ernst gemeinte Aufforderung des Unternehmensberaters Tom Ramoser ist ein indirekter Appell, sich auf dem Markt zu positionieren: Was kann ich als Unternehmer besser als andere? Handwerksbetriebe, die auf der Suche nach der eigenen Identität oder in die Preisfalle getappt sind, können am Freitag, 4. Februar von 15 bis 18 Uhr im Berufsbildungszentrum Arnsberg (bbz) neue Perspektiven für ihren Betrieb entwickeln. In den drei Stunden werden unter der Leitung von Marketingberaterin Christine Kluge gemeinsam die Betriebe analysiert und Lösungsansätze erarbeitet: „Worin bin ich einzigartig? Welche Bedürfnisse kann ich befriedigen? Was wurde schon mehrfach nachgefragt, aber nicht von mir angeboten? Was macht mir besonders viel Spaß?“ So lauten einige der Leitfragen, mit denen sich die Teilnehmer zum Teil in Gruppenarbeit beschäftigen. Beispiele aus der Praxis runden den Workshop ab.

Angeboten wird er von der Handwerkskammer Südwestfalen im Rahmen der Zukunftsinitiative Handwerk (ZIH) Nordrhein-Westfalen, gefördert vom NRW-EU-Ziel2-Programm und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Daher ist die Teilnahme kostenfrei. Allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Infos und Anmeldung: Telefon 02931/877-314, simone.vonstein@hwk-swf.de.

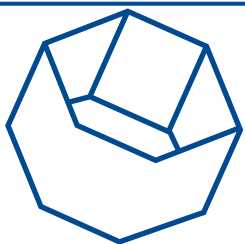
Termine

Veranstaltungen

Stammtisch: Die Fachinnung für Elektrotechnik und Elektronik Iserlohn lädt interessierte Betriebsmeister am Montag, 7. Februar, um 19 Uhr in die Gaststätte Wolters, Friedrichstraße 62 in Iserlohn ein.

Seminar für Existenzgründer: Freitag, 11. Februar 2011, 13 bis 18 Uhr im Berufsbildungszentrum Arnsberg (bbz), Kostenbeitrag 25 Euro; Anmeldung: Telefon 02931/877-126, gaby.schilling@hwk-swf.de.

UFH Olpe: Montag, 14. Februar, 19 Uhr, Mitgliederversammlung mit Vortrag „Sofortmaßnahmen am Unfallort“. Ort siehe ufh-olpe.de.



Infos und Service online:

www.hwk-suedwestfalen.de

Regionalredaktion

Handwerkskammer Südwestfalen
Brückenplatz 1, 59821 Arnsberg
Tel.: 02931/877-0
Fax: 02931/877-160
E-Mail: email@hwk-swf.de

Verantwortlich:
Ass. jur. Meinolf Niemand
M.A. Christine Lewin
Tel.: 02931/877-153
Fax: 02931/877-165
E-Mail: dhb@hwk-swf.de



Foto: Dierks

Für Wellness und Schönheit

Wellness, Entspannung, körperliches Wohlbefinden und ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein haben angesichts des stressigen Alltags in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Diesen Trend greift das Berufsbildungszentrum (bbz) der Handwerkskammer mit dem Kurs „Fachkraft für Ganzheitskosmetik und Wellness“ auf. Mit dieser Qualifikation bieten sich berufliche Aufstiegschancen bis hin zur Führungskraft im Spa-Bereich. Die Inhalte reichen von Anatomie, Physiologie, Dermatologie über die dekorative Kosmetik hin zu Ganzheitskosmetik und Ernährungslehre. Der Vollzeitlehrgang findet vom 21. Februar bis 22. Juli statt. Infos und Anmeldung: Astrid Frese, Telefon 02931/877-334, E-Mail: info@hwk-swf.de **KAH**



Innovative Steuerung nutzt Abwärme und Sonnenkraft

PIONIERLEISTUNG: Heizen und Kühlen mit erneuerbaren Energien und Prozesswärme, darauf spezialisierte sich iQma-energy, ein Handwerksbetrieb und Ingenieurbüro in Eslohe.

VON CHRISTINE LEWIN

Wie in jedem Gewerk ist im Anlagenbau die handwerkliche Perfektion das A und O. Darüber hinaus sind oft auch technische Lösungen gefragt, weil marktübliche Systeme angepasst werden müssen.

Pionierarbeit beim Heizen und Kühlen von Gebäuden und Maschinen leistet seit einigen Jahren ein Handwerksbetrieb und Ingenieurbüro in Eslohe. „iQma-energy“ plant und installiert Versorgungsanlagen, die regenerative Energietechnik und die Nutzung von Prozesswärme verbinden. Unternehmen senken so nachhaltig ihre Energiekosten. Die Preise für Öl, Gas und Strom, so die Faustregel, steigen jedes Jahr durchschnittlich um sieben Prozent. Es macht Sinn, damit nur Lastspitzen abzudecken.

iQma-energy bietet diese energieeffizienten Lösungen aus einer Hand, mit Bauleitung vor Ort, Installation, Inbetriebnahme und Optimierung der Anlage. Dabei arbeitet der Zehn-Mann-Betrieb höchst innova-

tiv. Denn die Anforderungen an Steuerung und Hydraulik sind mit denen an konventionelle Anlagen nicht zu vergleichen. „Sonnenenergie und Umgebungswärme stehen nicht in gleichbleibender Menge zur Verfügung“, erläutert Markus Kramer, Technologieberater bei der Handwerkskammer Südwestfalen und im Technologie-Transfer-Ring Handwerk NRW. „Daher sind Photovoltaikmodule und Wärmepumpen für sich schon komplexe Systeme. Sie in eine optimal funktionierende effiziente Anlage einzubinden, ist die Herausforderung.“

Steuerung und Software

Dass die Esloher Ideenschmiede die Aufgabe gut bewältigt hat, zeigt eine Anlage, die seit zwei Jahren in Betrieb ist. Photovoltaikmodule, zwei Wärmepumpen sowie Wärmetauscher an den Maschinen heizen und klimatisieren die Produktionshalle von Giesler Drehtechnik. Die Maschinenabwärme hat stets Vorrang. Im Sommer erhitzt sie Wasser, das in einen Erdspeicher in 134 Meter Tiefe gepumpt wird. Ist es drau-

ßen kühl, greifen die Wärmepumpen auf die gespeicherte Wärmeenergie zurück und heben die Temperatur des Wassers im Heizkreislauf auf 65 bis 70 Grad Celsius im Vorlauf. Die Photovoltaikanlage nimmt die gesamte Dachfläche und einen Teil der Hallenwände ein. Sie liefert den Strom für die Wärmepumpen und den Betrieb der Wärmetauscher an den Drehmaschinen. Überschüssiger Strom wird ins Netz eingespeist und trägt zur Refinanzierung der Investition bei. Nur an sehr kühlen Tagen schaltet sich ein Erdgas-Brennwertkessel zu. Die Anlage bringt etwa 35.000 Euro Energiekostensparnis jährlich. Und: „Die Qualität unserer Produkte hat sich verbessert“, stellt Rudolf Hering, einer der beiden Geschäftsführer von Giesler Drehtechnik, fest. „Für die Mitarbeiter ist die Temperatur stets gleich angenehm.“

Die Steuerung hat Franz-Josef Reuter entwickelt. Der Elektrotechnikermeister, Mitinhaber von iQma-energy, ist Spezialist für Steuerungen. Die Software schrieb sein Sohn Christoph Reuter, Diplom-Ingenieur (FH) Regenerative Energien. An einem Bildschirm im Schaltschrank der Steuerungseinheit kann Rudolf Hering auf einer übersichtlichen Bedienoberfläche alle Prozesse seiner Anlage einsehen und auch von Hand regulierend eingreifen. Die Hydraulik der Anlage stammt von Dirk Kleffmann, Diplom-Ingenieur Elektrotechnik, Fachrichtung Energietechnik.

Beides, Steuerung und Hydraulikkonzept, diskutierte iQma-energy im Vorfeld mit Fachleuten, unter anderem bei der Handwerkskammer mit Markus Kramer sowie Hans-Stefan Albers, dem Abteilungsleiter Sanitär- und Heizungstechnik. „Unsere guten Kontakte zu Herstellern, Universitäten und Netzwerken sind die Grundlage für unser Knowhow“, erläutert Franz-Josef Reuter. Den Kunden kommt das Fachwissen zu Gute. Demnächst entsteht eine energieoptimierte Fertigungsanlage mit iQma-energy-Steuerung, die über eine Million Kilowattstunden Energie im Jahr einspart. iqma-energy.de / tth-nrw.de



Elektrotechnikermeister Franz-Josef Reuter (l.) und Diplom-Ingenieur Dirk Kleffmann vor der Energieanlage bei Giesler Drehtechnik. Oben am Monitor der Steuerungseinheit: Rudolf Hering.

Ausblick 2011: Ziele mit Langzeitwirkung

Drei Handwerksmeister aus Südwestfalen nehmen seit einigen Monaten auf Landes- und auf Bundesebene Einfluss. Was bringt das Jahr 2011, welche Aufgaben und Ziele verfolgen sie mit ihren Institutionen?

Den WHKT-Präsidenten und NWHT-Vizepräsidenten Willy Hesse beschäftigen in den nächsten Monaten die Ausweitung der Arbeitnehmerfreizügigkeit in Europa und die Themen Handwerkerparkausweis sowie Abfallentsorgung. In seinen Gesprächen mit der Politik wird er darauf pochen, dass das Handwerk am Aufschwung teilhat und gute Rahmenbedingungen vorfindet. „Es gibt positive Ansätze“, sagt Hesse. So werde die steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen fortgeführt. Doch an anderen Stellen müsse das Handwerk aufpassen, dass es nicht unter die Räder komme. Wenn Unternehmen mit deutlich geringeren Löhnen und Sozialabgaben in Deutschland uneingeschränkt antreten könnten, gefährde dies den Wettbewerb. „Das hat viel damit zu tun, wie wir mit unseren Mitarbeitern umgehen, und wie mit Leiharbeitern“, sagt Hesse, der für die Arbeitnehmer das Erreichte halten will. „Wir wollen auch künftig mit einem Betrieb Tariflöhne erwirtschaften können!“

Neben der Unterstützung bei Gründung und Betriebsführung für unter 40-jährige Handwerksmeister/innen verfolgen die Junioren des Handwerks ein Ziel mit Langzeitwirkung: Generationengerechtigkeit. „Für uns ist das Thema so wichtig wie der Fachkräftemangel“, sagt ihr neuer Bundesvorsitzender Frank Berting. „Generationengerechtigkeit ist auch eine Lebenseinstellung. Ein sozialer Aspekt gehört dazu, die Bereitschaft zu Geben und Nehmen.“ Es gehe nicht darum, sonntags einmal weniger essen zu gehen, sondern gemeinsam die erreichte Lebensqualität langfristig zu erhalten.

Für den neu gewählten Bundesinventionsmeister des Modellbauer-Handwerks, Dipl.-Ing. Ulrich Hermann, und seinen Vorstand beginnt 2011 der Umgestaltungsprozess des Bundesverbandes Modell- und Formenbau. „Unser Zukunftskonzept stellt wichtige Weichen für die nächsten Dekaden“, sagt Hermann. „Wir sind gut aufgestellt. Wir wollen aber durch optimierte Strukturen, eine gestärkte zentrale Geschäftsführung und Kooperationen mit branchennahen Verbänden über die Handwerksorganisation hinaus unsere Leistungen für die Mitgliedsbetriebe weiter ausbauen und neue Mitglieder gewinnen.“

Mit Meinolf Niemand, dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, sind sich die Handwerksmeister einig: Wirtschaftlich wird 2011 ein gutes Jahr! „Es gilt, nach der Krise die Rücklagen wieder aufzufüllen und zukunftsorientiert zu investieren“, sagt Niemand. Von der Politik fordert er für die Unternehmen geringere Belastungen, für die Beschäftigten mehr Netto vom Brutto.

Die Kammer öffnet 2011 Abiturienten den Weg zu einem Bachelor-Abschluss mit Gesellenbrief. Der neue duale Studiengang mit der Fachhochschule Südwestfalen trägt auch den technologischen Ansprüchen der Wirtschaft Rechnung. Ein Highlight der Imagekampagne wird der erste bundesweite Tag des Handwerks am 3. September. **CL**



Willy Hesse



Frank Berting



Ulrich Hermann



Meinolf Niemand

Meisterprüfung bestanden

Elektrotechniker: Sebastian Borkes (Sundern); Florian Brinkschulte (Sundern); Tobias Hoffmann (Kreuztal)
Friseur: Alice Oppermann (Iserlohn); Lena Markus (Menden)
Installateur und Heizungsbauer: Marius Grote (Arnsberg)
Kraftfahrzeugtechniker: Christian Ewers, (Schmallenberg-Oberhenneborn); Matthias Loos (Freudenberg); Philipp Hamacher (Balve); Tobias Voigt (Kierspe); Jaroslaw Markowski (Eslohe); Philipp Marek (Lennestadt); Bartosz Storma (Hemer); Sascha Lorek (Siegen); Jan Reinecke (Finnentrop); Marc Auerswald (Finnentrop); Daniel Schmidt (Winterberg)
Maler und Lackierer: Marvin Banusic (Freudenberg); Alex Weidner (Menden)

JUBILÄEN

Arbeitsjubiläen 25 Jahre

4. Dezember 2010
Petra Spieß (Walter Schneider, Siegen)

40 Jahre

1. Dezember 2010
Bernd Wagener (Fertigbau Lindenberg – Otto Quast-Freudenberg)

„Krönchenpokal“ im Leonhard-Gläser-Saal

JUGENDLEISTUNGSFRISIEREN: 51 Auszubildende mit Leidenschaft am Start

Den „Krönchenpokal“ verleiht die Friseur-Innung Westfalen-Süd dem oder der erfolgreichsten Auszubildenden im Rahmen des Jugendleistungsfrisiereins. Der Wettbewerb wurde im Leonhard-Gläser-Saal der Siegerlandhalle vor etwa zwei Monaten zum 16. Mal ausgetragen. 51 Auszubildende aus drei Jahrgängen, darunter ein männlicher Teilnehmer, stellten in den Disziplinen „Make-Up“, „Damenhaarschnitt“, „Glamourlook“, „Herrenhaarschnitt“ sowie „Modische Fönfrisur“ ihr Können unter Beweis. Neu war in diesem Jahr der „Sonderwettbewerb am Medium“. Hier wurden Übungsköpfe frisiert und das Publikum gab sein Votum ab. Insgesamt 14 Prüfer, darunter die drei Gastprüfer Edgar Pferner aus Bochum, Bärbel Wilden aus Soest und Monika Förster aus Arnsberg bewerteten die Leistungen der Jugendlichen. Gesamtsiegerin im ersten Ausbildungsjahr wurde Balci Ümram (Andrea Simon, Siegen), gefolgt von Aylin Daimagüler (Evelyn Pechmann, Freudenberg) und Marine Lalaian (Christiane Smrcek, Siegen).

Im zweiten Ausbildungsjahr erreichte Julia Sterzer (Evelyn Pechmann) den ersten Rang, gefolgt von Sarah Kirchhoff (Carmelina Salomone, Attendorn-Ennest) und Mahnal Soltan Mahamadi (Christiane Smrcek, Siegen). Im dritten Ausbildungsjahr sicherte sich Funda Dur (Andrea Simon, Siegen) Platz eins, gefolgt von John-Robert Angus, dem einzigen männlichen Teilnehmer (Andrea Simon, Siegen) und Ann-Katrin Mai (Edgar Pferner, Bochum). Zur Siegerin im Sonderwettbewerb kürte das Publikum Nicole Smolny (Reiner Ger-

hard, Freudenberg). Den Gesamtsieg und damit den filigranen „Krönchenpokal“ holte sich Funda Dur (Andrea Simon, Siegen). Obermeister Reiner Gerhard restümierte: „Es war ein sehr gelungener Wettbewerb mit höchst motivierten Auszubildenden. Erfreulicherweise ist ihr Gefühl für typgerechte, modische Frisuren auch im ersten und zweiten Lehrjahr schon sehr ausgeprägt. Das lässt darauf schließen, dass viele von ihnen ihren Beruf als eine „Berufung“ empfinden.“ **ROS**



Zufriedene Gesichter (v.l.n.r.): Julia Sterzer, Ümran Balci, Innungsoberrmeister Reiner Gerhard, Friseurmeisterin Andrea Simon, Funda Dur sowie Nicole Smolny

WEITERBILDUNG

Meisterkurse:

Fachkaufmann/frau (III)*
VZ: ab 2. Februar (7 Wochen); WE: ab 6. Januar 2012 (6 Monate)
Ausbilderschein (IV):** VZ: ab 2. März (3 Wochen); WE: ab 23. September (2 Monate)
Elektrotechniker I + II: VZ ab 17. Oktober (8 Monate); WE ab 3. Februar 2012 (4 ½ Monate)
Feinwerkmechaniker/in I + II
VZ: ab 17. Oktober (5 Monate); WE: ab 8. April (12 Monate)
Fliesen-, Platten-, Mosaikleger/in
VZ: ab 17. Oktober (5 Monate); WE: ab 9. September (12 Monate)
Friseur/in I + II: VZ: ab 25. Juli (8 W.); WE: ab 8. Januar 2012 (5 Monate)
Installateur- und Heizungsbauer/in
VZ: ab 17. Oktober (5 Monate); WE: ab 16. September (13 ½ Mon.)
Kfz-Techniker/in I + II: VZ: ab 26. Apr. (4 M.); WE: ab 9. Sept. (12 ½ M.)
Fahrzeugaackierer/in I + II
VZ: ab 11. April 2012 (4 Monate)
Maler/in und Lackierer/in I + II
VZ: ab 18. Oktober (6 Monate)
Metallbauer/in I + II: VZ: ab 17. Oktober (5 M.); WE: ab 8. April (12 M.)

Maurer/in und Betonbauer/in I + II: VZ: ab 17. Oktober (6 Mon.); WE: ab 3. Februar 2012 (14 ½ Mon.)
Stuckateur/in I + II
VZ: ab 17. Oktober (5 Monate)
Tischler/in I + II: VZ: ab 17. Oktober (5 M.); WE: ab 24. Aug. 2012 (13 M.)
Zimmerer/in: VZ: ab 17. Okt. (7 M.); WE: ab 3. Febr. 2012 (14 ½ Monate)

Fachlehrgänge:

Einführung in Ayurveda
VZ: ab 17. August (4 Tage)
Cut Basic Damen/Herren
VZ: ab 14. März (1 Woche)
Longhair Basic: VZ: 28./29. März
Visagist/in: WE: ab 19. Febr. (2 x 2 T.)
Design-Forum / Trend / Pivot Point
VZ: 13. März
Friseurhandwerk: Wiedereinstieg
VZ: ab 14. März (4 Wochen)
Geprüfte/r Colorist/in (HwK)
VZ: ab 7. Februar (3 Wochen)
Nail Design Einsteigerkurs
VZ: ab 15. September (4 Tage)
WE: ab 19. März (2 x 2 Tage)
Fachkraft Ganzheitskosmetik und Wellness: VZ: ab 21. Februar (22 Wo.)

Entspannungstechniken
VZ: ab 3. August (4 Tage)
Farb-Typ-Analyse und -beratung
VZ ab 10. August (4 Tage)
Gabelstaplerführerschein
WE: 18./19. März; 17. + 18. Juni
Kfz-Servicetechniker/in: VZ: ab 1. Febr. (2 M.); WE: ab 18. Nov. (8 M.)
Messen (DIN VDE 0701/702), 5 Std.
VZ: Termin jederzeit auf Anfrage
Elektrofachkraft SHK-Handwerk
VZ: ab 28. März (1 Woche)
TRGI: WE: ab 27. Mai (4 Wochen)
Sachkunde ChemKlimaschutzV
VZ (2 Tage): ab 22. März
Sachkunde Dichtheitsprüfung (4 T.)
WE: ab 11. Febr., 1. Apr., VZ: ab 14. Juni
Gebäudeenergieberater (HwK)
WE: ab 25. Februar (3 ½ Monate)
Mikro-BHKW: VZ: ab 7. Juni (1 W.)
CNC-Grundkurs Holz Azubis
VZ: ab 18. April (4 Tage)
CNC-Aufbaukurs Holz
VZ: ab 24. Januar (1 Woche)
Bearbeitung von CrNi im Geländebau: VZ: ab 4. April (3 Tage)
Befestigungstechnik Gerüstbau
VZ: ab 31. Januar; WE: ab 18. März, ab 17. Juni (je 2 Tage)

Vorbereitung auf die Schweißprüfung nach DVS-IIW/EFW 1111
VZ: Einstieg immer

Kaufmännisches/EDV:

Fachwirt/in kaufmänn. Betriebsführung: WE/EL: ab 14. Okt. (13 M.)

Unternehmensführung:

Betriebswirt/in (HwK):
VZ: ab 23. Mai (12 Wochen); WE: ab 9. September (14 Monate)

Information/Anmeldung:

Berufsbildungszentrum der HwK Südwestfalen, Altes Feld 20, 59821 Arnsberg
 Telefon: 02931/ 877-333
 E-Mail: info@hwk-swf.de

Abkürzungen:

VZ = Vollzeitlehrgang; WE = Wochenendlehrgang; EL = E-Learning
 * entspricht Meisterprüfung, Teil III, ** entspricht Meisterprüfung, Teil IV
 Alle Lehrgänge sowie Onlinebuchung auch unter hwk-swf.de/bbz.html

BEBAUUNGSPLÄNE

Überplanungsmaßnahmen können Betriebsstandorte gefährden. Einsprüche sind nur bis zum Ende der öffentlichen Auslegungsfrist möglich.
Winterberg, bis 28. Januar
 Stadt Winterberg, Fachbereich IV: Bebauungsplan Nr. 17 „Gewerbegebiet Im Stein“ sowie Bebauungsplan Nr. 28 „Sondergebiet Einzelhandel Mühlengrund“ im Ortsteil Niedersfeld.

Erndtebrück, bis 14. Februar
 Gemeinde Erndtebrück, Bauverwalter: Bebauungsplan Nr. 4 „Gewerbe- und Industriepark Wittgenstein“ in Erndtebrück-Schameder, 3. Änderung und Erweiterung.
Fragen zum Baurecht?
 Kostenlose Beratung durch Dipl.-Ing. Heinz Werner, Telefon 02931/ 877-128, heinz.werner@hwk-swf.de.

BETRIEBSBÖRSE

Angebote

Elektro/Metall
209-2700-A. MK: Gut etablierte, alt eingessene Kfz-Werkstatt mit großer Freifläche aus gesundheitlichen Gründen ab Juni 2011 zu vermieten. Großer Kundenstamm.

Holz

341-2701-A. Bootservicebetrieb im Sauerland mit gutem Kundenstamm aus Altersgründen an Existenzgründer (Bootsbauer oder ähnliche Qualifikation) – gern mit Einführung/Begleitung – zu übergeben.

Nahrungsmittel

503-2697-A. Medebach, Zentrums-lage: Alteingesessene Fleischerei aus gesundheitlichen Gründen ab sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Gesundheits- und Körperpflege

607-2699-A. MK: Aus gesundheitlichen Gründen ab sofort ein komplett eingerichteter moderner Friseursalon (2 Herren-, 5 Damenplätze; 57 qm) abzugeben. Eigene Stellplätze direkt am Laden, großer Kundenstamm.

648-2307-A. Raum Siegen: Friseursalon vermietet Räumlichkeit (40 qm) für Kosmetik, Nagelpflege und/oder Fußpflege.

Gewerbeobjekt

901-2698-A. Sundern (HSK): Gewerbeobjekt (Lager und Wohnung) im

Gewerbemischgebiet zu verkaufen. EG: circa 130 qm Lager und Werkstatt, Strom, Wasser, Kanalschluss, 2 elektrische Rolltore je 3 x 3 Meter. OG: etwa 110 qm Wohnung, auch als Bürofläche nutzbar. Lagerplatz: circa 1000 qm.

Nachfrage

Bau und Ausbau
107-2702-N. Räumlich ungebundener Straßenbauermeister sucht Beteiligung an einer Firma im Straßen- und Tiefbau mit der Option auf eine spätere Übernahme (circa 2015).

Elektro/Metall

209-2703-N. Kfz-Mechanikermeister/Betriebswirt des Handwerks sucht kurzfristig zur Übernahme einen Kfz-Betrieb mit folgenden Schwerpunkten: Kfz-Instandsetzung, Reifenservice und/oder Sachverständigenbüro.

Gewerbeobjekt

901-2704-N. Lüdenscheid bis etwa 15 km im Umkreis: Friseurmeisterin sucht Geschäftsräume (mindestens 4 Räume) bzw. Objekt mit angrenzenden Parkplätzen ab 120 qm.

Interessenten wenden sich an

Gaby Schilling, Telefon 02931/ 877-126, gaby.schilling@hwk-swf.de.

BEITRAGSBERECHNUNG 2011

Der Berechnung des Handwerkskammerbeitrages wird bei Betrieben, für die vom Finanzamt eine Gewerbesteuermessbetragsfestsetzung erfolgt, der Gewerbebeitrag zugrunde gelegt und bei den anderen Betrieben der Gewinn aus Gewerbebetrieb. Berücksichtigt wird der Gewerbebeitrag beziehungsweise Gewinn des Erhebungszeitraumes 2008. Der Beitrag besteht aus einem Grundbeitrag und einem Zusatzbeitrag (§ 3 Abs. 1 Beitragsordnung).

I. Grundbeitrag

1. Der Grundbeitrag bemisst sich nach dem Gewerbebeitrag beziehungsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb des Erhebungszeitraumes 2008 nach folgenden Staffeln:

Gestaffelter Grundbeitrag

| Bei Gewinn/Ertrag in Höhe | beträgt der Grundbeitrag |
|---------------------------|--------------------------|
| 1 bis 7.500 € | 133,00 € |
| 2 von 7.501 bis 12.500 € | 196,00 € |
| 3 von 12.501 bis 18.500 € | 268,00 € |
| 4 von 18.501 bis 28.500 € | 299,00 € |
| 5 von 28.501 bis 38.500 € | 341,00 € |
| 6 ab 38.501 € | 426,00 € |

II. Zusatzbeitrag

Der Zusatzbeitrag, der von allen Beitragspflichtigen erhoben wird, für die ein Gewerbesteuermessbetrag festgestellt ist und somit ein Gewerbebeitrag vorliegt, beträgt 9,75 % (Hebesatz) des Gewerbebeitrages. Bei allen Betrieben außer den Kapitalgesellschaften und den Personengesellschaften, bei denen eine Kapitalgesellschaft Gesellschafter ist (zum Beispiel GmbH & Co KG) wird ein Minderungsbeitrag von 24.000 Euro berücksichtigt.

Der Beitrag wurde von der Vollversammlung am 25. November 2010 beschlossen, ordnungsgemäß veröffentlicht und vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen am 20. Dezember 2010, Aktenzeichen II B 2 -31-02 genehmigt.

LIFTVERLEIH LIESEGANG

59439 Holzwickede Wilhelmstraße 10
 ☎ 02301-94 03 83 www.liftverleih.de
Arbeitsbühnen bis 45 m AH
140 Geräte am Airport Dortmund

Eußem & Lönes GmbH
HEYZO Warmluftzeuger
 Kondensstrockner
 Mietheizungen
 Fachbetrieb nach § 19 I WHG.
 Werkskundendienst-Vertragshändler
 41066 Mönchengladbach
 Telefon 0 21 61 / 66 24 21
www.eusseml-loenes.de

In dieser Ausgabe liegt eine Beilage „RDS Reise Service Deutschland“ bei.
 Wir bitten um freundliche Beachtung.

Hallen aller Art mit Holzleim-Binder F30*

Nach Standard oder angepasst, mit Statik + farbiger Bedachung, mit und ohne Montage – Bundesweit – alle Größen
 z.B. Typ Lombard Standard (Lastzone II, 250m x III.) Br. 15,00 m, Lg. 24,00 m, Tr. 4,50 m DN 10 – ab Werk 19.250,- € + MwSt.
 Reithallen typen 20/40 + 20/60 m besonders preiswert!
 *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
 59174 Kammen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40300
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

www.handwerksblatt.de

„Egal, wo ein Kind lebt – alle Kinder haben Rechte! Dafür kämpfe ich.“
 Dietmar Bär, Schauspieler

Und Sie?
www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen
50 MISEREOR
 IHR HILFESWERK

Zwischen Nachkrieg und Wirtschaftswunder

JUBILÄUMSMEISTERFEIER: Kammerpräsident Willy Hesse ehrte das Lebenswerk verdienter Handwerkerinnen und Handwerker der Meisterjahrgänge 1940, 1950 und 1960



Bewegende Momente: Vor 60 Jahren legten die Diamantenen Meisterinnen und Meister ihre Prüfung ab. Zur Feier waren diese Jubilarinnen und Jubilare aus dem Hochsauerlandkreis, dem Kreis Olpe sowie von auswärts angereist.



Die Feier fiel auf seinen 86. Geburtstag: Friseurmeister Erwin Carstens aus Herford und seine Ehefrau Sonja freuten sich

DIAMANT-EHRUNGEN

Hochsauerlandkreis, persönlich. Franz Becker (Maschinenbauermeister, Arnsberg); Eberhard Eckert (Malermesster, Meschede); Wilhelm Korte (Bäckermeister, Brilon); Hubert Meyer (Elektroinstallateurmeister, Arnsberg); Franz Padberg (Bäckermeister, Medebach); Heinz Schauerte (Maler- und Lackierermeister, Schmallebenberg); Ernst Schmidt (Tischlermeister, Winterberg); Josef Schmülling (Friseurmeister, Meschede); Ruth Schulte (Damenschneidermeisterin, Sundern); Josef Siebertz (Tischlermeister, Brilon).
Hochsauerlandkreis, per Post. Paul Frost (Fleischermeister, Winterberg); Annemarie Hering (Damenschneidermeisterin, Arnsberg); Marianne Horst (Putzmachermeisterin, Arnsberg); Alfons Leutner (Maurermeister, Medebach); Friedrich Platte (Tischlermeister, Arnsberg); Anton Schröder (Uhrmachermeister, Schmallebenberg); Otto Steringer (Schumachermeister, Schmallebenberg); Juliane Sterzenbach (Friseurmeisterin, Brilon).
Märkischer Kreis, persönlich. Karl Müller (Kürschnermeister, Menden); Gerd-Willy Schürmann (Malermesster, Meinerzhagen); Hilde Siepmann (Putzmachermeisterin, Plettenberg); Edith Vetter (Friseurmeisterin, Lüdenscheid); Günter Vollmer (Elektroinstallateurmeister, Iserlohn).
Märkischer Kreis, per Post. Annelore Moldenhauer (Damenschneidermeisterin, Altena); Franz Neuhaus (Modelltischlermeister, Menden); Otto Schilling (Klempner- und Installateurmeister, Altena); Käthe Schnell (Putzmachermeisterin, Iserlohn); Karl Schulte (Bäckermeister, Menden); Franz Simon (Elektroinstallateurmeister, Menden); Helmut Standar (Schornsteinfegermeister, Herscheid).

Kreis Olpe, persönlich. Theo Baumhoff (Herrenschnneidermeister, Lennestadt); Maria Blöink (Damenschneidermeisterin, Lennestadt).
Kreis Olpe, per Post. Irene Kleine (Damenschneidermeisterin, Attendorn); Stephan Schneider (Schlossermeister, Lennestadt).
Kreis Siegen-Wittgenstein, persönlich. Josef Moisel (Tischlermeister, Siegen).
Kreis Siegen-Wittgenstein, per Post. Paul Becker (Bäckermeister, Burbach); Heinrich Belz (Schmiedemeister, Bad Laasphe.); Luzia Herr (Damenschneidermeisterin, Burbach); Kurt Kussmaul (Augenoptikermeister, Wilnsdorf); Erich Schäfer (Elektromaschinenbauermeister, Siegen).
Auswärtige, persönlich. Erwin Carstens (Friseurmeister, Herford); Margareta Wille (Damenschneidermeisterin, Wickede).
Auswärtige, per Post. Paul Fingerhut (Dachdeckermeister, Hagen); Adelheid Geue-Kielhorn (Putzmachermeisterin, Alfeld-Dehnsen); Alfons Lohrsträter (Friseurmeister, Werne).

Ein halbes Jahrhundert und länger reicht die Schaffenszeit zurück, für die das Handwerk seine verdienten Meisterinnen und Meister auszeichnet. Einen Ehren-Meisterbrief, 44 Diamantene Meisterbriefe und 169 Goldene Meisterbriefe konnte die Handwerkskammer Südwestfalen 2010 vergeben. 110 Jubilarinnen und Jubilare kamen trotz des Winters am dritten Adventsabend persönlich zur Feierstunde ins Berufsbildungszentrum (bbz) Arnsberg. Vormittags erhielten die Handwerksmeisterinnen und -meister aus dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Olpe sowie alle Auswärtigen ihre Urkunden, nachmittags jene aus dem Märkischen Kreis sowie aus Siegen-Wittgenstein. Wer nicht persönlich erscheinen konnte, darunter auch der einzige Ehrenmeister, Raumausstattermeister Paul Schmitz aus Menden, erhielt seine Auszeichnung zugeschickt.

Die Jubilarinnen und Jubilare, die sich eingefunden hatten, blickten zusammen auf 10.009 Lebensjahre und Lebenserfahrung zurück. Gleichzeitig standen sie für 7.124 Meisterjahre, wie Kammerpräsident Willy Hesse betonte. Er dankte den Anwesenden für ihr Lebenswerk. „Sie haben viel erreicht, und Sie können stolz sein auf das, was Sie geleistet haben“, betonte er. Trockene Daten könnten diese Leistung gar nicht wiedergeben. „Sie stehen für den Wiederaufbau des Handwerks in den frühen Jahren der Bundesrepublik Deutschland.“

Immer wieder sei Unternehmertum gefördert gewesen, betonte Hesse und hob an die Diamantmeisterinnen und -meister gerichtet hervor: „Sie machten das Deutsche Wirtschaftswunder. Gerade Sie als Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister leisteten mit Ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag: für den Wiederaufbau, für Arbeits- und Ausbildungsplätze, für die Grundlagen unseres heutigen Wohlstands. Sie haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Be-

trieb Arbeit und Auskommen und jungen Menschen durch eine gute Ausbildung eine berufliche Perspektive gegeben.“

Auch die Gold-Meisterinnen und Gold-Meister hätten mit dem Meisterbrief in der Tasche Deutschlands Wirtschaftsgeschichte mitgeschrieben. „Sie haben das Handwerk zu dem gemacht, was es heute ist“, sagte Hesse. „Unsere Imagekampagne fasst das griffig zusammen: Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von Nebenan.“

Geburtstagsständchen

Um alle Gäste in einem feierlichen Rahmen empfangen und bewirten zu können, findet seit einigen Jahren vormittags und nachmittags eine Feierstunde statt. Hauptgeschäftsführer Meinolf Niemann eröffnete jeweils mit Elli Michlers besinnlichem Gedicht „Ich wünsche dir Zeit“. Vormittags trug der Chor „Akzente“ einige Lieder vor, nachmittags spielte „Jazz ad hoc“, eine Formation von Dozenten der Musikschule Hochsauerlandkreis. Jeweils nach Hesses Worten zu 60 beziehungsweise 50 Jahren Meisterbrief wurden die Jubilarinnen und Jubilare einzeln nach vorn gerufen. Hier übergaben Präsident und Hauptgeschäftsführer die Ehrenurkunden.

Besonders bewegend wurde bei der Vormittagsfeier der Gang für Diamantmeister Erwin Carstens. Der Friseurmeister hatte von 1950 bis 1960 mit seiner Ehefrau Sonja in Plettenberg ein Geschäft geführt. Danach war er in Herford bis 1986 selbstständig, ehe er das Geschäft an seine Tochter Christine übergab. Die Jubiläumsfeier fiel auf seinen 86. Geburtstag. Als Carstens nach vorn schritt, applaudierten alle. Da stimmt der Chor „Akzente“ ein „Happy Birthday“ an. Der ganze Saal fiel ein und gratulierte singend, bis Präsident und Hauptgeschäftsführer Erwin Carstens beglückwünschten und ihm seine Diamanturkunde überreichten. **MK/CL**



Zur feierlichen Überreichung der Ehrenurkunden waren diese Diamantenen Meisterinnen und Meister aus dem Märkischen Kreis sowie dem Kreis Siegen-Wittgenstein angereist

DIE GOLDJUBILARE DER KAMMER

Auszeichnung 50 Jahre Meisterschaft

Hochsauerlandkreis

Arnsberg. Walter Carstensen (Schmiedemeister), Heinz Dietrich Hesse (Elektroinstallateurmeister, per Post); Doris Kolbe (Damenschneidermeisterin, per Post); Hans Kohle (Elektroinstallateurmeister); Waldemar Mainzer (Tischlermeister); Maria Marekvia (Damenschneidermeisterin); Karl Heinrich Millentrup (Fleischermeister); Ewald Neuhaus (Schuhmachermeister, per Post); Alfred Schulte (Braumeister); Hermann Stein (Elektroinstallateurmeister, per Post); Josef Strätker (Kraftfahrzeugmechanikermeister, per Post); Klaus Truernit (Bäckermeister); Hubert Welskes (Kraftfahrzeugmechanikermeister); Josef Zöllner (Tischlermeister).

Bestwig. Elisabeth Dunsche (Damenschneidermeisterin, per Post); Albert Vogt (Tischlermeister).

Brilon. Josef Dohle (Tischlermeister, per Post); Marianne Meyer (Damenschneidermeisterin); Josef Richter (Tischlermeister, per Post); Heinz Rüter (Maler- und Lackierermeister); Marita Schreckenber (Damenschneidermeisterin).

Eslohe. Gottfried Bornemann (Tischlermeister); Franz Peitz (Karosseriebauermeister, per Post).

Marsberg. Johannes Becker (Maurermeister, per Post).

Medebach. Hermann Isken (Elektroinstallateurmeister, per Post).

Meschede. Werner Gödde (Schuhmachermeister); Rudolf Hallmann (Maurermeister); Werner Henke (Tischlermeister, per Post); Clemens Jostes (Herrenschnneidermeister); Klaus Kathol (Maurermeister, per Post); Manfred Mansfeld (Kraftfahrzeugmechanikermeister); Werner Pröbsting (Friseurmeister, per Post); Raimund Schwefer (Tischlermeister, per Post); Paul Heinz Trumpetter (Elektroinstallateurmeister); Heinrich Vollmer (Tischlermeister, per Post); Achim Wolf (Elektroinstallateurmeister).

Olberg. Manfred Neumann (Fleischermeister, per Post); Otfried Rohleder (Tischlermeister).
Schmallebenberg. Albert Foester (Bäckermeister); Kurt Harbich (Kraftfahrzeugmechanikermeister, per Post); Adolf Heimes (Tischlermeister, per Post); Alfred Schmidt (Elektroinstallateurmeister, per Post).

Sundern. Klaus Ballauff (Buchbindermeister, per Post); Franz Josef Bürger (Tischlermeister); Heinz Kohlmann (Vulkaniseurmeister); Wolfgang Schauerte (Maschinenbauermeister).
Winterberg. Ferdinand Becker (Dachdeckermeister); Josef Schulte (Bäckermeister).

Märkischer Kreis

Balve. Franz Jedowski (Fleischermeister); Siegfried Veder (Werkzeugmachermeister, per Post); Elisabeth Vielhaber (Damenschneidermeisterin).

Halver. Günter Gornik (Werkzeugmachermeister, per Post); Rolf Roßbach (Werkzeugmachermeister, per Post).

Hemer. Heinrich Bremer (Kraftfahrzeugmechanikermeister, per Post); Emma Funke (Friseurmeisterin, per Post); Heinz-Josef Uhlentücken (Bäckermeister).

Iserlohn. Norbert Adams (Werkzeugmachermeister, per Post); Adolf Betzinger (Fleischermeister, per Post); Hans Peter Bertram (Konditormeister); Josef Bücker (Konditormeister); Horst Deutsch (Elektroinstallateurmeister); Irene Elosge (Friseurmeisterin, per Post); Walter Heetmann (Maler- und Lackierermeister); Franz Heinrich (Malermeister, per Post); Wilhelm Hillbrand (Tischlermeister, per Post); Ulrich Hötter (Klempnermeister und Gas- und Wasserinstallateurmeister, per Post); Werner Sander (Polsterer- und Dekorateurmeister); Paul Schneidersmann (Polsterer- und Dekorateurmeister, per Post); Helmut Schreiber (Gürtlermeister); Wilhelm Schütte (Tischlermeister); Herbert Tilgert (Maschinenbauermeister); Johannes Weskamm (Klempnermeister und Gas- und Wasserinstallateurmeister, per Post).

Kierspe. Friedrich Wilhelm Langenohl (Photographenmeister, per Post).
Letmathe. Wilhelm Hucklenbruch (Dachdeckermeister).
Lüdenscheid. Friedrich Schnepfer (Bäckermeister, per Post); Manfred Weinzierle (Friseurmeister, per Post).

Menden. Leander Allhoff (Friseurmeister, per Post); Walter Becker (Stuckateurmeister); Friedhelm Kleine (Kraftfahrzeugmechanikermeister); Dieter Lenger (Metallbauermeister, per Post); Friedhelm Ruthenberg (Dachdeckermeister).
Meinerzhagen. Werner Metzler (Fleischermeister, per Post); Werner Ruthe (Maurermeister, per Post).

Nachrodt-Wiblingwerde. Peter Braun

(Fleischermeister, per Post).

Neuenrade. Werner Hoffmann (Tischlermeister, per Post).

Plettenberg. Rudolf Fernholz (Radio- und Fernstechnikermeister); Kuno Weisheit (Tischlermeister, per Post).

Schalksmühle. Herbert Schäl (Fleischermeister).

Werdohl. Manfred Schmidt (Elektroinstallateurmeister, per Post); Klaus Sechtenbeck (Friseurmeister).

Kreis Olpe

Drolshagen. Kurt Rahrbach (Maurermeister, per Post); Gerhard Reißaus (Zimmerermeister); Gerhard Wigger (Tischlermeister).

Finnentrop. Heinz Greitemann (Schriftsetzermeister); Johann Schäfer (Klempnermeister und Gas- und Wasserinstallateurmeister, per Post); Rolf Stein (Elektroinstallateurmeister, per Post).

Kirchhundem. Franz-Josef Sellmann (Maurermeister, per Post); Helmut Tillmann (Maler- und Lackierermeister).

Lennestadt. Karl Bäcker (Klempnermeister und Gas- und Wasserinstallateurmeister, per Post); Leopold Feldmann (Landmaschinenmechanikermeister).

Olpe. Hermann Abeln (Elektroinstallateurmeister, per Post); Werner Kirchhoff (Maurermeister, per Post); Alex Ockenfels (Tischlermeister, per Post); Horst Pröll (Metzgermeister); Wilfried Rohlje (Werkzeugmachermeister); Ludwig Sabisch (Maurermeister); Josef Wagner (Elektroinstallateurmeister, per Post).

Wenden. Heinrich Quast (Bäckermeister); Heinz Schlechttinger (Elektroinstallateurmeister, per Post).

Kreis Siegen-Wittgenstein

Altenkirchen. Friedhelm Gaumann (Bäckermeister).

Bad Berleburg. Ottomar Born (Werkzeugmachermeister, per Post); Horst Hillwig (Maler- und Lackierermeister, per Post).

Bad Laasphe. Kurt Schäfer (Maler- und Lackierermeister).

Erndtebrück. Friedrich Wilhelm Bernhausen (Bäckermeister, per Post).

Freudenberg. Dankward Becker (Kraftfahrzeugmechanikermeister); Aloysius Hombach (Kraftfahrzeugmeister).

Hilchenbach. Oswald Keckert (Tischlermeister); Erich Klein (Maler- und Lackierermeister, per Post); Wilhelm Munker (Uhrmachermeister); Walter Schmitt (Fleischermeister, per Post).

Kreuztal. Werner Interemann (Maurermeister, per Post); Friedrich Stecher (Tischlermeister, per Post); Gottlieb Stöhr (Maurermeister).

Netphen. Heinrich Born (Klempnermeister, per Post); Günter Junk (Schuhmachermeister); Karl-Heinrich Klein-Nöh (Tischlermeister); Robert Wagener (Tischlermeister).

Siegen. Per Post: Erwin Adam (Werkzeugmachermeister); Wilhelm Bach (Dachdeckermeister); Wilhelm Böcking (Tischlermeister); Gerhard Diehl (Gas- und Wasserinstallateurmeister); Rudolf Dittmann (Maurermeister); Rudolf Ebel (Elektroinstallateurmeister); Hermann Fricke (Maurermeister); Günter Jopp (Malermeister); Karl-Heinz Neef (Elektroinstallateurmeister); Richard Noll (Klempnermeister und Gas- und Wasserinstallateurmeister); Renate Reifenrath-Lisurek (Friseurmeisterin); Karl Ridder (Tischlermeister).

Wilnsdorf. Werner Manderbach (Malermeister); Heinz Reichmann (Bäckermeister, per Post); Franz Schulte (Tischlermeister, per Post).

Auswärtige Jubilare

Persönlich. Karl Heinrich Hilker (Dachdeckermeister, Hagen); Wilhelm Hinkelmann (Bäckermeister, Dortmund); Walter Hunziger (Konditormeister, Soest); Franz Josef Köneke (Tischlermeister, Warstein); Reinhard Neuhaus (Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister, Dortmund); Meinolf Nieder (Maurermeister, Bad Lippspringe); Josef Nolte (Bäckermeister, Warstein); Gert Pongratz (Fleischermeister, Hagen).

Per Post. Lothar Baireith (Fleischermeister, Hohenlimburg); Dieter Beckmann (Bäckermeister, Schwelm); Horst Busch (Elektroinstallateurmeister, Mundersbach); Adolf Eckart (Konditormeister, Hagen); Heinz Frahe (Bäckermeister, Dortmund); Joachim Kalthoff (Werkzeugmachermeister, Schwelm); Friedrich-Wilhelm Peter (Dachdeckermeister, Bielefeld); Josef Risse (Dachdeckermeister, Warstein); Ronald Schader (Elektroinstallateurmeister, Schwelm); Johannes Schlenke (Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister, Hagen); Jürgen Schurbohm (Bäckermeister, Henssstedt); Udo Schweiger (Konditormeister, Detmold); Alfred Sieghart (Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateurmeister, Bruchhausen-Vilsen); Heinrich Viererger (Elektroinstallateurmeister, Schwerte).